

# Ein ganz und gar offenes Dorf

Hoetmar beteiligt sich am kommenden Dienstag an europaweitem Wettbewerb

Von Stephan Ohlmeier

**HOETMAR.** Als einziges Dorf aus ganz Nordrhein-Westfalen nimmt Hoetmar am kommenden Dienstag (17. Mai) am Europäischen Dorferneuerungspreis 2016 unter dem Motto „offen sein“ teil. „Wer Zeit hat, ist herzlich willkommen und kann gerne mithelfen, unser Dorf von seiner besten Seite zu präsentieren“, hat Josef Brand im Rahmen der Generalversammlung der Heimatfreunde nochmals alle Hoetmarer zur Teilnahme eingeladen.

Mit gutem Beispiel gehe die Grundschule voran: „Trotz Pfingstferien haben über 60 Kinder ihr Kommen zugesagt.“ Zudem nähmen Bürgermeister Axel Linke und Landrat Dr. Olaf Gericke am Rundgang teil. Die Kommission werde um 13.30 Uhr an der Stellmacherei begrüßt und anschließend den Lanwehrpark besichtigen. Danach gehe es am Asylantenheim und Friedhof vorbei zum Feuerwehrgerätehaus.

„Im Feuerwehrhaus werden wir der Kommission einen ersten Eindruck von Hoetmar vermitteln und Themen wie die Landwirtschaft, Energie oder das Dorfentwicklungskonzept vorstellen“, verriet Ludger Bütfering vom Arbeitskreis



In Hoetmar stehen die Zeichen auf Europa: Josef Brand, Peter Molitor (oben), Ludger Bütfering, Robert Dorgeist, Johannes Tertilt, Stephan Ohlmeier und Bruno Peter (v. l.) laden ganz Hoetmar zum Besuch der Europa-Kommission ein Foto: Ohlmeier

Dorfpräsentation. Anschließend führe der Weg über die vom Landeswettbewerb bekannte Route. Wesentliche Themenschwerpunkte seien die Grundschule und der Kindergarten, die ökologische Aufwertung des Wieninger Baches, die Umnutzung des Läutehauses und die Integration von Neubürgern und Migranten.

Der Rundgang endete schließlich im Pfarrheim, wo es eine Diskussionsrunde geben werde. „Die Teilnahme am Europa-Wettbewerb ist sicherlich einmalig und eine gute Generalprobe für den Besuch der Bundeskommission am 15. Juni“, sagte Josef Brand.

Peter Molitor lud am Donnerstag zudem alle Anwe-

senden zum ersten Spartenstich für die ökologische Aufwertung des Wieninger Baches am 25. Mai (Mittwoch) um 11 Uhr auf dem Bolzplatz ein. Man rechne mit einer Bauzeit von vier bis fünf Wochen und bereits Ende nächster Woche werde die Baustelle eingerichtet. Auch die Realisierung eines weiteren Hoetmarer Leucht-

turm-Projektes nimmt konkrete Züge an. „Ende Mai wird uns offiziell das Läutehaus übertragen“, verriet Josef Brand. Bis zum Jahresende wolle man das Dach erneuern und eine Gaube erstellen sowie die Fassade wetterfest machen. Er sei zuversichtlich, das Läutehaus bis 2018 zum Dorfgemeinschaftshaus umzubauen.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

## Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten  
 Publikation : Warendorf  
 Ausgabe : Nr.112  
 Datum : Samstag, den 14. Mai 2016  
 Seite : Nr.22